

SoSe 2006: „Die Afrikapolitik der EU in Theorie und Praxis“

Kommentierung – Anforderungen – Verlaufsplan – Biblio- und Webliographie

(Stand: 31.5.06)

Name	: Prof. Dr. Uwe Holtz	Vorl. Verz.-Nr.: 0395
Veranstaltungstitel	: Die Afrikapolitik der EU in Theorie und Praxis	
Veranstaltungsart	: Hauptseminar (Bereiche B + C)	
Veranstaltungszeit und -ort	: Donnerstags, 14.00 (s.t.) -16.00 Uhr, HG, HS XII (mit Exkursion)	
Veranstaltungsbeginn	: 6. April 2006	
Anmeldung	: per E-Mail: uholtz@aol.com (Hauptseminarreife vorausgesetzt)	

Kommentierung:

Der afrikanische Kontinent befindet sich im Umbruch, wobei es neben länderspezifischen Problemen auch allgemeine für das gesamte Afrika geltende Herausforderungen gibt. Die EU ist dabei, ihre Beziehungen zu Afrika unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen auf eine neue Grundlage zu stellen. Dabei spielt die Entwicklungspolitik eine wichtige Rolle. Sie fördert Demokratie, Menschenrechte und „Good Governance“, Sicherheit und Frieden, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, die regionale Integration, den Schutz der Umwelt sowie entwicklungsfreundliche Rahmenbedingungen und will im Zeitalter der Globalisierung zur Verwirklichung der Millenniumsziele (von der Armutsbekämpfung bis zum „Empowerment“ von Frauen) beitragen.

Das Hauptseminar wird die Afrikapolitik der EU in Theorie und Praxis – auch an Länderbeispielen – untersuchen, ihre Handlungsfelder und Schwerpunkte analysieren, Interessen und Widersprüche, Kontinuitäten und Wenden aufzeigen, Bilanz ziehen und auf die Herausforderungen der Zukunft eingehen.

Wegen der Feiertage und der vorlesungsfreien Pfingstwoche finden zwischen dem 25.5 und 15.6. keine Sitzungen statt. Die Exkursion beinhaltet die Teilnahme am Kompaktseminar am Sonnabend, dem 24. Juni. Wie üblich werden Persönlichkeiten aus der entwicklungspolitischen Praxis ins Seminar eingeladen.

Prof. em. Detlev Karsten wird sich an der Seminarleitung beteiligen und besonders auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen eingehen.

Scheine (Leistungsnachweise und Teilnahme­scheine) können je nach Thema und Absprache in den Bereichen B (Außenpolitik - Internationale Politik) oder C (Theorie) erworben werden.

Anforderungen für Leistungsnachweise:

1. Studium der Pflichtlektüre, deren Kenntnis in den ersten beiden Sitzungen nachzuweisen ist.
2. Stetige, aktive Teilnahme (einschl. Exkursion);
3. PowerPoint-gestütztes Thesenpapier zum gewählten Thema der Hausarbeit auf Deutsch und Englisch oder Französisch. Nur dieses wird im Seminar i.d.R auf Englisch vorgetragen und begründet (15 Minuten) (auf Deutsch von allen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist).
4. Hausarbeit/Seminararbeit (15-20 Seiten). Letzter Abgabetermin für die Hausarbeit ist der 28.7.06 (mit der Hausarbeit zusammen sind in einem Paket einzureichen: Das - ggf. überarbeitete – Thesenpapier, die Zeitschriftenanalyse und eine Kopie der Hauptseminarreihe).
5. Analyse einer fremdsprachigen entwicklungspolitisch relevanten Zeitschrift.

Teilnahmescheine: Anforderungen 1, 2 und 3.

Auf meiner Homepage finden Sie unter „**Hinweise zum Studium**“ Informationen zu meinem Hauptseminar sowie zu Hausarbeiten, Thesenpapieren und Zeitschriftenanalysen.

Pflichtlektüre, deren Kenntnis von allen (also auch von jenen, die keine „Schein“-Wünsche haben), in den beiden ersten Sitzungen und durch ein kritisches Resümee (s. u.) nachzuweisen ist:

Pflichtlektüre (auch im Internet bzw. auf meiner Homepage > Semesterapparat):

1. *European Commission*: EU Strategy for Africa. Towards a Euro-African pact to accelerate Africa's development, 12.10.05.
(http://europa.eu.int/comm/development/body/communications/docs/eu_strategy_for_africa_12_10_2005_en.pdf und www.uni-bonn.de/~uholtz/lehmaterial/Africa_comm.pdf)
2. *European Parliament*: Report on a development strategy for Africa, 27.10.05 (www.uni-bonn.de/~uholtz/lehmaterial/Africa_ep.pdf)

Von **allen** Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass Sie beide Texte in einem einzigen Dokument auf vier bis sechs Seiten schriftlich zusammenfassen, und zwar auf Deutsch (am besten in mein Postfach „Am Hofgarten 15“ einwerfen oder spätestens in der zweiten Seminarsitzung am 13.4.06 ausgedruckt mitbringen). Bei der Zusammenfassung steht das erste Dokument, das zwischenzeitlich auch von den Staats- und Regierungschefs der EU gebilligt wurde, im Vordergrund. Auf folgende Erkenntnis leitende Fragen einzugehen:

- a) Wie lautet die „Diagnose“ für Afrika - wie stellt sich die politische, sozio-ökonomische Lage dar?
- b) Welche Ziele und Prinzipien verfolgt die EU mit ihrer Afrika-Strategie?
- c) Welche Entwicklungsstrategien werden in welchen Bereichen mit welchen Instrumenten empfohlen?
- d) Welche Rolle soll der EU-„Entwicklungshilfe“ zukommen, und wo wird Reform- und Verbesserungsbedarf gesehen?
- e) Welche (unterschiedlichen) Akzente und Forderungen sind im Afrika-Bericht und -beschluss des Europäischen Parlaments auszumachen?

Die Antworten auf die Fragen sind durch selbst erstellte Grafiken (mind. eine) zu veranschaulichen.

Einführende Literatur (zusätzlich zu der von Ihnen individuell und themenspezifisch zu recherchierenden Literatur und zur Pflichtlektüre sind alle im Folgenden aufgeführten Titel in jeder Hausarbeit mit zu berücksichtigen)

1. *Franz Nuscheler*: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, 5., völlig neu bearb. Aufl., Bonn 2004. (auch Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 488, Bonn 2005)
2. *Deutsches Übersee-Institut (Hg.)*: NORD-SÜD aktuell, 19. Jg., 3/4-2005 („Fighting Poverty“)
3. *Uwe Holtz*: Entwicklungspolitisches Glossar, Januar 2006, in: www.uni-bonn.de/~uholtz/virt_apparat/EP_Glossar.pdf
4. *Mabe, Jacob E.* (Hg.), Das Afrika-Lexikon. Ein Kontinent in 1000 Stichwörtern, Stuttgart 2001; s. auch Mabe (Hg.): Das kleine Afrika-Lexikon (Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 437), Bonn 2004 und/oder *Rolf Hofmeier /Andreas Mehler (Hg.)*: Kleines Afrika-Lexikon. Politik – Wirtschaft – Kultur, München 2004 (auch Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 464, 2. Aufl., Bonn 2005)
5. *Katja Roehder*: Entwicklungspolitische Handlungsfelder im Kontext erodierender Staatlichkeit in Subsahara-Afrika (Discussion-Paper 5/2004 – DIE), Bonn 2004 (auch www.uni-bonn.de/~uholtz/lehmaterial/die_roehder.pdf)

6. *Europäische Kommission in der Bundesrepublik Deutschland: EU-Entwicklungszusammenarbeit. Millenniumsziele, humanitäre Hilfe und EU-Projekte* (EU-Nachrichten, Nr. 12 Themenheft), Berlin, Oktober 2005 (www.eu-kommission.de/pdf/eunachrichten/TH1205_INTERNET.pdf)
7. *Kathrin Schmitz: Kontinuität und Innovation in den entwicklungspolitischen Beziehungen der Europäischen Union mit den afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten* (Magisterarbeit – Universität Bonn), Bonn, Juli 2005 (www.uni-bonn.de/~uholtz/lehrrmaterial/eu_akp_bez.pdf)
8. ACP-EU Partnership Agreement signed in Cotonou, 2000 (http://europa.eu.int/comm/development/body/cotonou/pdf/agr01_en.pdf) – revised 2005 (http://europa.eu.int/comm/development/body/cotonou/pdf/agr_rev_en.pdf) oder Barcelona Declaration adopted at the Euro-Mediterranean Conference (http://europa.eu.int/comm/external_relations/euromed/bd.htm)
9. *Council and Commission: The European Community's Development Policy* (Development Policy Statement/DPS, 2000 (www.uni-bonn.de/~uholtz/lehrrmaterial/DPS_2000.pdf))
10. *Council of the European Union: The EU and Africa: Towards a Strategic Partnership*, 15./16. December 2005 (http://europa.eu.int/comm/development/body/communications/eu_africa_strategy_en.htm)
11. *ECDPM/ICEI/ODI: Assessment of the EC Development Policy – DPS study report*, Brussels, 18 February 2005. (http://europa.eu.int/comm/development/body/tmp_docs/ecdpm_report.pdf)
12. *European Commission: Annual report 2005 on the European Community's development policy and the implementation of external assistance in 2004*, Luxemburg 2005. (http://europa.eu.int/comm/development/body/publications/docs/annual_report_2005_en.pdf)
13. *European Commission: Annual report 2004 on the European Community's development policy and the implementation of external assistance in 2004*, Luxemburg 2004. (http://europa.eu.int/comm/europeaid/reports/europeaid_ra2004_en.pdf)
14. *Carlos Montes / Stefano Migliorisi: EU Donor Atlas. Mapping Official Development Assistance*, May 2004. (http://europa.eu.int/comm/development/body/tmp_docs/Donor_Atlas.pdf)
15. *European Commission: EU Report on Millennium Development Goals 2000 – 2004. EU contribution to the review of the MDGs at the UN 2005 High Level Event*, Brussels, 12 April 2005 (s. http://europa.eu.int/comm/development/body/communications/communications_en.htm)
16. *European Commission: Handbook on Promoting Good Governance in EC Development and Co-Operation*, Brussels 2004 (http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/eidhr/pdf/themes-gg-handbook_en.pdf)
17. *Judith Vorrath: From Individual Action to a Common Strategy? EU policy on sub-Saharan Africa* (Stiftung Entwicklung und Frieden – Report), Bonn October 2005 (www.sef-bonn.org/download/veranstaltungen/2005/2005_fws_report_en.pdf)
18. *OECD/DAC: Entwicklungszusammenarbeit Bericht 2004. Politik und Leistungen der Mitglieder des Entwicklungsausschusses*, Paris 2005 (www.uni-bonn.de/~uholtz/lehrrmaterial/dac_2004.pdf) und/oder *OECD/DAC: Development Co-operation Report 2005*, Paris 2006 (vgl. www.oecd.org/dac)
19. *UNDP: Bericht über die menschliche Entwicklung 2005. Internationale Zusammenarbeit am Scheidepunkt*, Berlin 2005 (www.uni-bonn.de/~uholtz/lehrrmaterial/UNDP_2005.pdf) – und/oder *UNDP: The Arab Human Development Report 2004. Towards Freedom in the Arab World*, New York 2005 (s. auch www.rbas.undp.org/ahdr.cfm)
20. *Uwe Holtz* (editor): *MDGs on the Road – Europe's Role* (Kommunikation Global/Communicate Worldwide, Nr. 74, hg. v. IPS Europe), Berlin, Februar 2006 (www.komglobal.info/download/2006/pdf/ausgabe_74.pdf)
21. *African Development Bank: African Development Report 2005*, Oxford 2006 (s. auch www.afdb.org)
22. *Economic Commission for Africa: The Millennium Development Goals in Africa. Progress and Challenges*, Addis Ababa 2005 (www.uneca.org/mdgs/MDGs_in_Africa.pdf)
23. *UN Economic Commission for Africa/Fourth African Development Forum: Governance for a Progressing Africa*, Addis Ababa 2005 (www.uneca.org/adf/adf_4_report_final_sml.pdf)
24. *Europäische Union: Vertrag über eine Verfassung für Europa*, Luxemburg 2005 (s. auch http://europa.eu.int/constitution/index_de.htm oder www.uni-bonn.de/~uholtz/lehrrmaterial/verf_eu.pdf)
25. *Joint Statement by the Council and the Representatives of the Governments of the Member States Meeting within the Council, the European Parliament and the Commission: The European Consensus on Development*, 2005, in: www.uni-bonn.de/~uholtz/lehrrmaterial/EU_Consensus.pdf (s. auch http://ec.europa.eu/comm/development/body/development_policy_statement/index_en.htm).

neu erschienen:

Hartmut Ihne/Jürgen Wilhelm (Hg.): *Einführung in die Entwicklungspolitik*, Hamburg 2006. (Infos unter <http://www.lit-verlag.de/isbn/3-8258-8152-0>)

Verlaufsplan und Themen zum Hauptseminar „Die Afrikapolitik der EU“

Stand: 23.6.06

I. Einführung und Besprechung der Pflichtlektüre

6. April 2006 (15.15 h Guest Lecture: Dr. André Carvalho, United Nations Volunteers, on “Africa Today – Gloom and Hope”

13. April

II. Referatsthemen

Teamarbeit ist erwünscht.

Im Seminar werden nur die Thesenpapiere zu den einzelnen Themen auf Englisch (oder Deutsch für diejenigen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist) begründet und erläutert. Jedes Papier ist durch eine PowerPoint-Präsentation zu unterstützen.

Es können Leistungsnachweise (L) und Teilnahmebescheinigung (T) erworben werden.

A. Die EU-Zusammenarbeit mit Afrika, einzelnen Regionen und Ländern sowie die Förderung der regionalen Integration¹ / The EU Cooperation with Africa, Regions and Countries as well as the Promotion of Regional Integration

27. April

1. Die Zusammenarbeit mit afrikanischen Mittelmeeranrainern / MEDA (*Sascha Fröhlich/L, Houda Khoffi/L*)
 - a) Marokko (*Ines Seiler/L; Inse Böhmig/T*)
 - b) Ägypten (*Timo Pelz/L; Merlin Klein/T, Claudia Müllauer/T*)

4. Mai (Beginn bereits 13.30 Uhr)

2. Die Zusammenarbeit mit Westafrika (*Sebastiaan Täuber/L*)
 - a) Burkina Faso (*Vera Pack/L; Cornelius Lüdtke/T*)
 - b) Ghana (*Sabrina Dickopf/L; Christoph Pannhausen/T*)

15.15 h Guest Lecture: Dr. Paulyn Jansen (Executive Director – African Youth Foundation, Bonn – Accra/Ghana) on "The EU Policy towards Ghana – a critical review".

11. Mai

3. Die Zusammenarbeit mit Ostafrika (*Sarah Brittner/L; Sabine Franze/L*)
 - a) Äthiopien (*Nile Voigt/L*)
 - b) Uganda (*Anne Velder/L; Andreas Krüpe/L*)

18. Mai

4. Die Zusammenarbeit mit Zentralafrika
 - a) Kamerun (*Katrin Pape/L; Christian Kraft/T*)
 - b) Gabun (*Laura Marijke Tchorz/T; Frauke Gottwald/T*)

¹ Zu allen Regionen und Ländern gibt es sog. Regional- und Länderpapiere, die für die einzelnen Themen zu konsultieren sind (s. http://europa.eu.int/comm/development/index_en.htm; http://ec.europa.eu/comm/development/body/csp_rsp/rsp_en.cfm und http://ec.europa.eu/comm/development/body/csp_rsp/csp_en.cfm) – für die meisten von ihnen existieren von der Kommission veranlasste, unabhängige Evaluierungsberichte, die ebenfalls heranzuziehen sind (s. <http://europa.eu.int/comm/europeaid/evaluation/index.htm>). Die Papiere und Evaluationen bilden eine wichtige Grundlage für den Seminarvortrag und die Hausarbeit.

22. Juni (Beginn bereits 13.30 Uhr)

5. Die Zusammenarbeit mit dem südlichen Afrika (*Anina Valle Thiele/L; Maria Jee/T*)
 - a) Mosambik (*Lilli Sippel/L; Gereon Fischer/T*)
 - b) Südafrika (*Marthe Roch/L*)
 15.15 Uhr **Gastvortrag: Klaus Thüsing** (ehemaliger Bundestagsabgeordneter und DED-Landesdirektor/Südl. Afrika) über „Die EU und Südafrika“

B. Die EU-Zusammenarbeit mit Afrika in einzelnen Bereichen und Querschnittsthemen² unter Berücksichtigung der Millennium-Entwicklungsziele / The EU Cooperation in Specific Areas and Cross-cutting Issues also relevant for the MDGs

24. Juni (Samstag – Kompaktseminar, 9.00-16.00 Uhr, entspricht drei Sitzungen; Lennéstr. 27 - Großer Übungsraum)

6. Handel und Entwicklung / Trade and Development (*Jan Meise/L, Martin Zapfe/L*)
7. Unterstützung für makro-ökonomische Politiken und Förderung eines gleichberechtigten Zugangs zu sozialen Diensten / Support for macro-economic policies and promotion of equitable access to social services (*Andrea Friederichs/L; Stefan Schwan/L*)
8. Transport und Energie / Transport and Energy (*Christoph Höltke/L; Daniela Glagla/T*)
9. Ernährungssicherheit und nachhaltige ländliche Entwicklung / Food Security and Sustainable Rural Development (*Claudia Lück/L; Julia Nierle/L; Anna Mohr/T*)
10. Demokratie, Menschenrechte, gutes Regierungs- und Verwaltungshandeln, Ausbau der institutionellen Kapazitäten / Democracy, Human Rights, Good Governance and Institutional Capacity Building (*Marielle Erb/L; Simon Royer/L*)
11. Entwicklungspartnerschaften mit der Privatwirtschaft / Public Private Partnerships (*Camara J. Sory/L; Julian Schwarze/T; Patrick Mangelsdorff/T*)
12. Die EU und ihre Zusammenarbeit mit den NRO / The EU and its Cooperation with the NGOs (*Ruth Vollmer/L; Marcel Gluschak/T*)

29. Juni

13. Schutz der natürlichen Ressourcen / Protection of Natural Resources (*Daniel Dräbing/L; Anna Valerius/T, Natascha Zaun/T*)
14. Stärkung von Macht und Einfluss der Frauen / Women's Empowerment (*Esther Löhr/L; Eva Grand/T*)

6. Juli (Beginn bereits 13.30 Uhr)

15. Frieden, Prävention, Konfliktlösung, Friedenskonsolidierung / Peace, Prevention, Conflict Solution, Consolidation (*Uli Dahlmanns/L; Martin Leuser/L; Stela Panova/T*)
16. Zielkonflikte der Entwicklungspolitik mit anderen Politikbereichen – Inconsistencies of development policy (*Ina Jacoby/L, Bernd Lakemeier/L*)
 15.15 Uhr **Gastvortrag: Dr. Bernd Lüttgens** (Dt. Bauernverband / Rheinischer Landwirtschaftsverband) über „Die EU-Agrarpolitik und ihre Auswirkungen auf die Entwicklungsländer am Beispiel der Zuckermarktordnung“

13. Juli 2006

17. EU, African Union and NEPAD (*Ina Hommers/L*)

PS: Wer einen Teilnahmechein oder Leistungsnachweis wünscht und mehr als zweimal gefehlt hat, wird am Ende des Semesters zu einem Prüfungsgespräch über wesentliche Inhalte des Seminars eingeladen. Wer mehr als vier Sitzungen versäumt, kann keinen Schein erhalten.

² Auch für eine Reihe von Bereichen und Querschnittsthemen gibt es von der Kommission veranlasste Evaluierungsberichte (s. <http://europa.eu.int/comm/europeaid/evaluation/index.htm>).

Bibliographie zur Afrikapolitik der EU - Literatúrauswahl ab 2000

27.01.06

Dankenswerterweise erstellt von InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bibliothek, Tulpenfeld 5, 53113 Bonn.

So wertvoll diese Bibliographie auch ist, ersetzt sie nicht das eigene Bibliographieren (besonders hinsichtlich der Seminarthemen zu einzelnen Sektoren der EU-Zusammenarbeit und zu einzelnen Ländern).

Deshalb sei die persönliche Nutzung der Bibliothek des Informationszentrums Entwicklungspolitik/IZEP (früher: Dokumentationszentrum der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung/DSE, Tulpenfeld 5, 53113 Bonn) dringend empfohlen. Öffnungszeiten: Mo-Do 9.30-16.00 Uhr, Fr 9.30-12.30 Uhr. Tel.: 2434-738.

Internet: <http://www.inwent.org/infostellen/izep/index.de.shtml>

Als Spezialbibliothek für Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik verfügt das IZEP über eine der größten Materialsammlungen zu diesem Gebiet in Deutschland. In der Präsenzbibliothek werden ca. 70.000 Bände und etwa 800 laufend bezogene Periodika in Freihandaufstellung angeboten. Der elektronische Katalog [LITDOK](http://star-www.dse.de:8080/) (<http://star-www.dse.de:8080/>) weist die in der Bibliothek vorhandene Literatur nach.

2005-04606

Agboluaje, Abimbola: **Europe's global ambitions and the New Partnership for African Development (NEPAD). Of what relevance is the Politique Africaine?**

In: Conflict, security and development. Basingstoke. 5 (2005) 2. S.227-246

Aufsatz

EU-Länder + Afrika/ Entwicklungszusammenarbeit + Kooperation + NEPAD + Partnerschaft + Multilaterale Beziehungen + Entwicklungspolitik + Sicherheitspolitik + Aussenpolitik

The New Partnership for African Development (NEPAD) agreed in 2001 between the G7 and African leaders is an ambitious initiative to resolve the problems of economic underdevelopment, political instability and armed conflict in Africa. Essentially, it rests on the promise of increased economic aid in exchange for African commitment to liberal political and economic governance. This article examines the implications of NEPAD for the EU's policies towards Africa. It argues that the EU's economic instruments are more suitable for tackling security problems in Africa than its evolving military capacity or global multilateral cooperation with African states through NEPAD structures. It is argued that extant structures of European-African relations can significantly impact on African governance processes and their security outcomes only if they can be graduated into 'constitutive' forms of economic intervention similar to processes of accession into the EU. Such a modification, based on variegated competitive partnerships, would be consistent with the French origins of European-African relations and may be possible because of the links between French foreign policy and Europe's evolving global role.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - C

2005-02770

Holländer, Lutz; Kempin, Ronja: **Europas Platz an der Sonne.** Afrika und die europäische Sicherheitspolitik.

In: Blätter für deutsche und internationale Politik. Bonn. 50 (2005) 5. S.593-599

Aufsatz

Afrika + Grossbritannien + Frankreich/ EU + Friedenssicherung + Aussenpolitik + Sicherheitspolitik

Wie wird das Engagement der EU in Afrika künftig aussehen? Zwei Szenarien erscheinen denkbar: Zum einen könnte sich die europäische Afrikapolitik künftig stärker in Richtung der französischen Politik entwickeln und Afrika als eine Region betrachten, die für Europa von strategischer Bedeutung ist. Andererseits könnten die Staats- und Regierungschefs der EU auch der britischen Politik folgen und die Empfehlungen der Commission for Africa zum Kern europäischer Afrikapolitik machen.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - B

2005-02057

Bonne governance en Afrique - un forum des parlementaires sur les politiques effectives au Nord et au Sud. Ce dialogue international sur les politiques a été organisé par le Forum de la Politique du Développement / InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (Capacity International, Germany) en coopération avec le Ministère Fédéral pour la Coopération Économique et le Développement (BMZ) et l'AWEPa - Parlementaires Européens pour l'Afrique. Rapport, 21-22 Oct. 2004, Berlin. Hrsg.: Dettmann-Busch, Ina. / Internationale Weiterbildung und Entwicklung (InWEnt). Entwicklungspolitisches Forum (EF). Berlin: InWEnt/EF 2005. 144 S., Buch

(DOK. 2012 b)

Afrika/ Demokratisierung + Good Governance + Politische Lage + Parlament + Parlamentarier + EU + ECOWAS +
Wirtschaftsintegration + Süd-Süd-Beziehungen + Entwicklungszusammenarbeit | Deutschland BR/ Staatliche
Entwicklungszusammenarbeit
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
AF III - 919 f

2005-01349

Melber, Henning: **Globalisierung stört regionale Integration.**

In: E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit. Frankfurt a.M.. 46 (2005) 3. S.116-118

Aufsatz

URL: http://www.inwent.org/E+Z/content/archiv-ger/03-2005/trib_art1.html

Afrika/ Wirtschaftsintegration + Globalisierung | USA + EU + Afrika/ Aussenhandelspolitik

Es heisst manchmal, die Länder Afrikas müssten sich zwischen regionaler Integration und Globalisierung entscheiden. Diese Dichotomie ist irreführend. Die eigentliche Frage ist, ob unter dem Druck globaler Marktkräfte regionale Strategien überhaupt Aussicht auf Erfolg haben. Die Handespolitiken der USA und der EU sind jedenfalls alles andere als hilfreich.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - E

2005-04098

African development report 2004. Africa in the world economy. Africa in the global trading system. Economic and social statistics on Africa. / African Development Bank (AfDB). Oxford: Oxford Univ. Pr. 2004. XVII+337 S., Bibliogr.S.297-309

Buch

Afrika/ Wirtschaftsentwicklung + Entwicklungsindikator + Agrarproduktion + Industrieproduktion + Dienstleistung + Aussenhandel + Wirtschaftswachstum + Armutsbekämpfung + Verschuldung + Agrarpolitik + EU + Private Investition, Ausländisch + Statistik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

AF III - 489/04

2005-00698

Good governance in Africa - a Parliamentarians' Forum on Realistic Policies in North and South. This international policy dialogue was convened by the Development Forum/InWent - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (Capacity International, Germany) in cooperation with the Federal Ministry of Economic Cooperation and Development (BMZ) and AWEPA - European Parliamentarians for Africa. Summary report, 21-22 Oct. 2004, Berlin. Hrsg.: Dettmann-Busch, Ina. / Internationale Weiterbildung und Entwicklung (InWent).

Entwicklungspolitisches Forum (EF). Berlin: InWent/EF 2004. 144 S.,

Buch

URL: <http://www.inwent.org/ef-texte/africa/>

(DOK. 2012 a)

Afrika/ Demokratisierung + Good Governance + Politische Lage + Parlament + Parlamentarier + EU + ECOWAS + Wirtschaftsintegration + Süd-Süd-Beziehungen + Entwicklungszusammenarbeit | Deutschland BR/ Staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

AF III - 919

2004-00832

Alexander, Lindsay; Higazi, Adam; Mackie, James u.a.: **Regional approaches to conflict prevention in Africa.**

European support to African processes. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM) u.a.

Maastricht: ECDPM 2003. 12 S., Internetadressen, Bibliogr.S.12

Buch

(InBrief. 4)

EU + Afrika/ Beziehungen + Konfliktmanagement + Friedenspolitik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-1117

2003-05315

Grimm, Sven: **Die Afrikapolitik der Europäischen Union.** Europas aussenpolitische Rolle in einer randständigen Region. / Institut für Afrika-Kunde (IAK). Hamburg: IAK 2003. 302 S., Bibliogr.S.268-298

Buch

(Hamburger Beiträge zur Afrika-Kunde. 72)

EU + Afrika/ Beziehungen + Aussenpolitik + Aussenwirtschaft + Entwicklungspolitik + Entwicklungszusammenarbeit + Sicherheitspolitik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 295

Standort Mediothek Bad Honnef: **AF POL 184**

2003-05023

Greenidge, Carl; Engelhard, Rutger: **The need for a policy dialogue on science and technology for development in ACP countries.** / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2003**. 26 S., Buch

(ECDPM discussion paper. 44)

EU + Afrika + Karibik/ Technologie + Wissenschaftliche Zusammenarbeit + Technologietransfer + FuE + Politikdialog

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 293

2004-00134

The European Union and democracy promotion: The case of North Africa. Hrsg.: Gillespie, Richard u.a. London: Cass **2002**. VII+219 S., bibliogr.Hinw.

Buch

(Democratization studies)

Nordafrika/ EU + Demokratisierung + Bilaterale Beziehungen + Demokratieförderung + Entwicklungsstrategie + Zivilgesellschaft + Nichtstaatliche Organisation + Wirtschaftsreform

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

NAF I - 15

2003-06284

Brown, William: **The European Union and Africa.** The restructuring of North-South relations. London: Tauris **2002**. VI+249 S., Reg., Bibliogr.S.218-237

Buch

(Library of international relations. 20)

EU-Länder + AKP-Länder/ Entwicklungszusammenarbeit + Nord-Süd-Beziehungen + Konditionalität + Aussenhandelspolitik + Beziehungen + Strukturanpassung | Afrika + EU + Simbabwe/ Aussenwirtschaft + Aussenhandel, Liberalisierung | LOME-Abkommen | LOME IV

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 315

2003-02325

Grimm, Sven: **European Union's policy-making towards Africa.** Playing twister abroad?.

In: Nord-Süd Aktuell. Hamburg. 16 (**2002**) 4. S.589-604

Aufsatz

Afrika/ EU + Aussenpolitik + Entwicklungszusammenarbeit + Internationale Beziehungen

The article explores the possible role for the European Union's foreign policy, particularly towards Africa and the Southern hemisphere. It argues that the European foreign policy-making is profoundly path-dependent. The European institutional setting does not follow a draft generally agreed upon, but has developed incrementally. Its evolution, however, is anchored in and based upon European values. These values shaped - and still shape - EU institutions and thereby determine the possible content of common European policy-making. The article has a closer look at the discussion about the "nature of the beast", i.e. the quality of the European Union in international politics.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - N

2002-05144

Krause, Alexandra: **Die EU als internationaler Akteur in Afrika.**

In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Bonn. (**2002**) B13/14. S.24-30

Aufsatz

EU + Afrika/ Aussenpolitik + Entwicklungspolitik + Konfliktmanagement + Krisenprävention + Kohärenz

Die europäische Union entwarf Mitte der neunziger Jahre ein weitreichendes Konzept zur Konfliktbearbeitung für die Region südlich der Sahara. Darin kündigte sie eine aktive Politik an, die aussenpolitische und sicherheitspolitische mit entwicklungspolitischen Instrumenten im Rahmen langfristiger Programme für Afrika verknüpft. Bisher wurden die ambitionierten Ziele aber nur in Ansätzen verwirklicht. Der Union fehlen kohärente Strategien, vor allem aber der politische Wille zu einem gemeinsamen Engagement in einer wirtschaftlich marginalisierten Region.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - A

2002-02416

Weiss, Dieter: **Europa und die arabischen Länder.** Krisenpotenziale im südlichen Mittelmeerraum.

In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Bonn. (2002) B 19-20. S.12-20

Aufsatz

Nordafrika + Westasien + Zypern + Malta/ Sozio-ökonomischer Wandel + Wirtschaftspolitik + Krisenprävention + EU
 Aufgrund verfehlter Wirtschafts- und Gesellschaftspolitiken sind die arabischen Länder im internationalen
 Entwicklungs- und Technologiewettbewerb selbst gegenüber den Schwellenländern Asiens und Lateinamerikas
 zurückgefallen. Mit der sozialen Verelendung wachsen die innenpolitischen Spannungen, die sich teilweise über
 religiöse Symbole artikulieren. Eine Ausweitung der Anti-Terror-Kriegsführung könnte das Projekt der
 Euro-Mediterranen Freihandelszone als einer "Zone des Friedens und der Stabilität" gefährden. Störungen dieses 1995
 initiierten so genannten Barcelona-Prozesses gehen auch vom Nahost-Konflikt aus. Die Dimension der anstehenden
 politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationen in den arabischen Mittelmeerländern erfordert
 nicht nur grössere Finanztransfers, sondern vor allem auch Ermutigung und Stützung dortiger Such-, Lern- und
 Innovationsprozesse sowohl in den Unternehmen als auch auf der Ebene der Gesamtgesellschaft.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - A

2002-04986

Wolf, Jörg: **Wie riskant ist die EU-Politik zur Stabilisierung Nordafrikas?.**

Aus: Reiter, Erich (Hrsg.): Jahrbuch für internationale Sicherheitspolitik 2001. Hamburg: Mittler 2001. S.593-612,

Sammelbandbeitrag

EU + Nordafrika/ Sicherheitspolitik + Wirtschaftspolitik + Freihandelszone + Beziehungen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

I B - 398/01

2002-01161

Olsen, Gorm Rye: **European public opinion and aid to Africa.** Is there a link?.

In: Journal of Modern African Studies. Cambridge. 39 (2001) 4. S.645-674

Aufsatz

EU + Frankreich + Grossbritannien + Dänemark + Deutschland BR + Afrika/ Entwicklungszusammenarbeit +
 Öffentliche Meinung + Entwicklungspolitik

The current international debate on aid to Africa seems to assume that public opinion matters, i.e. it presupposes the
 existence of a bottom-up relationship between public opinion and aid policy. This paper shows that it is rather the other
 way round. It is only possible to understand the relationship between decision-making on aid and public opinion as a
 top-down relationship. The conclusion is supported by case studies of five European aid donors: France, the UK,
 Germany, Denmark and the European Union.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - J

2001-03031

Afrika südlich der Sahara - ausenpolitische Strategien. / Auswärtiges Amt. 2001. 29 S.,

Internetausdruck

URL: <http://www.epo.de/specials/afrikapolitik/>

EU + Deutschland BR + Afrika südlich der Sahara/ Aussenpolitik + Beziehungen + Entwicklungszusammenarbeit |

Südliches Afrika/ Sozio-politischer Wandel + Wirtschaftspolitik + Regionale Politik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-750

2006-00271

Dihm, Martin: **More of the same is not an option.**

In: D+C Development and Cooperation. Frankfurt a.M.. 32 (2005) 12. S.461-463

Aufsatz

URL: http://www.inwent.org/E+Z/content/archive-eng/12-2005/foc_art5.html**EU-Länder + AKP-Länder/ Aussenhandelspolitik + Aussenhandel + Präferenzen**

Civil society organisations in Europe are critical of the EU's bilateral trade policy. They accuse the European
 Commission of merely wanting to open up markets. The Commission rejects this view. It maintains that development is
 its core concern in cooperation with poor countries in Africa, the Caribbean and the Pacific (ACP). Good governance,

rule of law, adequate regulations, regional integration as well as better market access are essential to increase these countries' competitiveness. That is what the EU is aiming for.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - D

2006-00182

Dihm, Martin: **Weiter so ist keine Option.**

In: E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit. Frankfurt a.M.. 46 (2005) 12. s.461-463

Aufsatz

URL: http://www.inwent.org/E+Z/content/archiv-ger/12-2005/schwer_art5.html

EU + AKP-Länder + Aussenhandel + Präferenzen

Vertreter der europäischen Zivilgesellschaft kritisieren die bilaterale Handelspolitik der EU. Sie werfen der Europäischen Kommission vor, sie wolle nur Märkte erschliessen. Die Kommission weist die Kritik zurück. Sie betont als Kernanliegen die Entwicklung armer Länder in Afrika, der Karibik und der Pazifik-Region. Um die Wettbewerbsfähigkeit der dortigen Ökonomien zu steigern, kommt es auf solide Regierungsführung, Rechtssicherheit, regionale Integration und besseren Marktzugang an.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - E

2005-06128

Clegg, Peter: **Banana splits and policy challenges: The ACP Caribbean and the fragmentation of interest coalitions.**

In: Revista Europea de Estudios Latinoamericanos y del Caribe. Amsterdam. (2005) S.27-45, Nr. 79

Aufsatz

AKP-Länder/ Export + Agrarprodukt + Banane + GATT + WTO + Aussenhandel + EU + Aussenhandelspolitik

The article considers the changes that have taken place within the political economy of international trade over the last decade. The work begins by assessing briefly the dynamics of the last successful trade negotiations undertaken by the ACP Caribbean - the agreement on a single European banana market in 1993. Since then, however, the international political and economic climate has dramatically changed. The article evaluates recent developments, which have highlighted attention on the political acceptability of trade discrimination, particularly within the context of the General Agreement on Tariffs and Trade and the World Trade Organisation. In addition, there is an analysis of the reform process undertaken by the European Union, both in terms of its membership and policy agenda, which has seriously impacted on Caribbean economic interests. The article establishes that the actors representing the Caribbean were extremely successful in constructing strategic coalitions to defend their trading interests in the early 1990s, but the region must now appreciate that the international environment has changed so dramatically that former negotiating strategies are no longer appropriate.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - R

2005-05293

Milner, Chris; Morrissey, Oliver; McKay, Andrew: **Some simple analytics of the trade and welfare effects of economic partnership agreements.**

In: Journal of African Economies. Oxford. 14 (2005) 3. S.327-358

Aufsatz

AKP-Länder + EU-Länder/ Kooperation + Wirtschaftsintegration + Aussenhandel + Wirtschaftsentwicklung + Sozio-ökonomischer Wandel

The Cotonou Agreement, successor to the Lome Convention, offers African, Caribbean and Pacific (ACP) countries preferential access to EU markets by establishing economic partnership agreements (EPAs) between the EU and blocks of ACP countries that are members of regional trading arrangements. ACP countries entering such arrangements could retain preferential access to the EU market, but on a reciprocal basis. This paper presents a relatively simple method (with moderate data requirements) to measure the likely short-run welfare consequences, static effects on trade flows and tariff revenue, of such an arrangement for ACP countries. The partial equilibrium method is illustrated for the case of the East African Cooperation (Kenya, Tanzania and Uganda). The analysis suggests that the welfare effects (excluding revenue effects) from a reciprocal agreement with the EU will be small, whether positive or negative, but ACP countries will experience short-run adjustment costs, especially in the form of revenue losses.

2005-04827

Wellmer, Gottfried: **Tragen wirtschaftliche Partnerschaftsabkommen (EPAs) zur Beseitigung von Armut bei?.**

Die Handelspolitik der Europäischen Union mit den AKP-Staaten am Beispiel der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC). / Koordination Südliches Afrika (KOSA). Bielefeld: KOSA 2005. 50 S.,

Buch

EU-Länder/ Aussenhandelspolitik + Nord-Süd-Beziehungen + Aussenhandel + Handelsvertrag + Freihandel |
 AKP-Länder/ Armutsbekämpfung + EU + SADC + Zucker + Getreide + Geflügel + Handelsvertrag + Agrarhandel

2005-04447

Sechs Gründe, EU-AKP Freihandelsabkommen (EPAs) in ihrer jetzigen Form abzulehnen! Eine zivilgesellschaftliche Antwort auf die Herausforderungen der EU-AKP Wirtschaftspartnerschaftsabkommen. / Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung (WEED) u.a. **2005**. 10 S., Internetausdruck

URL: <http://www2.weed-online.org/eu/info/Sechs-Gruende-final.pdf>

EU + AKP-Länder/ Freihandel, Abkommen + Kritik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-1352

2005-04446

Memo economic partnership agreements: putting a rigorous priority on development. **2005**. o.Pag., Internetausdruck

URL: <http://trade-info.cec.eu.int/doclib/html/121094.htm>

EU + AKP-Länder/ Freihandel, Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-1351

2005-03060

Critique of the EC's action plan for ACP countries affected by EU sugar reform. Joint NGO briefing paper. / World Wide Fund for Nature (WWF) u.a. **2005**. 7 S., bibliogr.Hinw.

Internetausdruck

EU + AKP-Länder/ Zucker + Aussenhandel, Liberalisierung + Nichtstaatliche Organisation, Kritik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-1321

2005-02810

Hauck, Volker; Hasse, Oliver; Koppensteiner, Martin: **EC budget support: thumbs up or down?** / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2004**. VI+23 S., Bibliogr.S.22-23

Buch

(ECDPM discussion paper. 63)

EU + AKP-Länder/ Budgethilfe + Capacity Building + Entwicklungszusammenarbeit, Koordinierung + Konditionalität + Politikdialog

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 357

2005-02400

Higazi, Adam: **Integrating migration and development policies: Challenges for ACP-EU cooperation.** / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2004**. 31 S., Bibliogr.S.29-31

Buch

(ECDPM discussion paper. 62)

AKP-Länder + EU/ Migrationspolitik + Brain Drain + Entwicklungszusammenarbeit + Heimatüberweisung

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU I - 105

2005-01785

Bergh, Marie-Laure de; Corre, Gwenäelle: **Partenariat et dialogue politique: l'exemple de la cooperation ACP-UE.** In: Nord-Süd Aktuell. Hamburg. 18 (**2004**) 4. S.653-658

Aufsatz

EU-Länder + AKP-Länder/ Internationale Beziehungen + Menschenrechte + Demokratie + Rechtsstaatlichkeit + Politikdialog + Entwicklungszusammenarbeit

Das Cotonou-Abkommen, das die Kooperation zwischen der EU und den AKP-Staaten reguliert, ist das innovativste Beispiel eines institutionalisierten politischen Dialogs im Rahmen einer Partnerschaft. Die politische Dimension ist zwar einer der drei Pfeiler des Cotonou-Abkommens, sie ist jedoch als positives Element einer Partnerschaft bis heute nicht ausreichend untersucht worden. Anhand der Darstellung der essentiellen Elemente der Kooperation (Einhaltung der Menschenrechte, demokratische Prinzipien und Rechtsstaatlichkeit) wird die Notwendigkeit eines gründlichen, flexiblen und reziproken Dialogs betont. Es folgen Verbesserungsvorschlägen im Rahmen eines globalen, integrativen Ansatzes der Entwicklungshilfe.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - N

2005-01626

The Cotonou agreement. A user's guide. / Commonwealth Secretariat (ComSec). London: ComSec **2004**. XIX+403 S., Buch

EU + AKP-Länder/ Abkommen + Aussenwirtschaft + Quellenmaterial + Entwicklungszusammenarbeit + Aussenhandel + Kooperation | COTONOU-Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 330

2005-00601

Milner, Chris; Morgan, Wyn; Zgovu, Evious: **Would all ACP sugar protocol exporters lose from sugar liberalisation?.**

In: European Journal of Development Research. Ilford. 16 (**2004**) 4. S.790-808

Aufsatz

AKP-Länder + EU/ Zucker + WTO + Agrarproduktion + Agrarhandel, Liberalisierung + Export + Agrarmarkt

The pressures for reform within the World Trade Organization (WTO) have led to recent proposals from the European Commission for the reform of the European Union's (EU's) sugar policy. The impact of this reform would be felt not only by EU sugar producers but also by the sugar protocol African, Caribbean and Pacific (ACP) countries who gain preferential market access at the protected EU price as a result of the Lome and Cotonou Agreements. This paper explores the way in which reform will affect the transfers of welfare to these ACP countries. It explores how the protocol countries are affected by the current regime and would be affected by reform in a very non-uniform manner. While some countries' transfer would fall with reform, others may gain due to the impact that sugar reform has on world prices. These differences are due to the very uneven allocation of the preferential quotas across protocol countries, and the highly differential dependence of the countries on EU and non-EU export markets.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - E

2004-06718

Ulmer, Karin: **Are trade agreements with the EU beneficial to women in Africa, the Caribbean, and the Pacific?.**

In: Gender and Development. Basingstoke. 12 (**2004**) 2. S.53-57

Aufsatz

EU-Länder + AKP-Länder/ Aussenhandel + Handelsvertrag + Gender-Ansatz + Frauenförderung

Economic Partnership Agreements (EPAs), currently being negotiated between the European Union and 77 African, Caribbean, and Pacific (ACP) countries, are due to enter into force in January 2008. These talks come under the umbrella of the 2000 Cotonou Partnership Agreement, which sets out a clear and specific commitment to gender equality. Despite this, gender issues are conspicuous by their absence from the 'hard' areas of the negotiations, such as trade and regional co-operation. In order to estimate the likely impact of future trade agreements on poor women and men, a more systematic approach to trade policy negotiations and to capacity building in ACP countries is required.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - G

2004-05086

Roter Faden Partizipation. Erklärungen und Untersuchungen zur Partizipationsorientierung der Poverty Reduction Strategy Prozesse und des Cotonou-Abkommens der AKP- und EU-Länder. Aus der Arbeit der Projektgruppe "Armenorientierung als entwicklungspolitische Strategie" 1999-2004. / Deutsche Kommission Justitia et Pax. Bonn: Deutsche Kommission Justitia et Pax **2004**. 57 S.,

Buch

(Schriftenreihe Gerechtigkeit und Frieden. 105)

EU-Länder + AKP-Länder/ Entwicklungspolitik + Entwicklungszusammenarbeit + Armutsbekämpfung | Entwicklungsländer/ Armutsbekämpfung + Partizipation | Poverty Reduction Strategy Papers (PRSPs)

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 313

2004-04722

Szepesi, Stefan: **Coercion or engagement?.** Economics and institutions in ACP-EU trade negotiations. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2004**. 36 S., Bibliogr.S.32-35

Buch

(ECDPM discussion paper. 56)

EU + AKP-Länder/ Verhandlung + Aussenhandelspartner + Handelsvertrag + Aussenhandelspolitik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 329

2004-04636

Koch, Katja: **Handelspräferenzen der Europäischen Gemeinschaft für Entwicklungsländer**. Typologie, Konditionierungen, WTO-Konformität. Frankfurt a.M.: Peter Lang **2004**. 275 S., Bibliogr.S.265-275

Buch

(Europäische Integration und internationale Wirtschaftsbeziehungen. 10)

EU + AKP-Länder/ WTO + Aussenwirtschaft + GATT + Aussenhandel + Aussenhandelspolitik + Präferenzen + Entwicklungszusammenarbeit + Konditionalität

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 336

2004-03986

Dunlop, Adam: **A strong cocktail or a weak punch?**. A case study of EDF assistance to the ACP private sector. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2004**. 19 S.,

Buch

(ECDPM discussion paper. 52)

EU-Länder + AKP-Länder/ EEF + Verhandlung + Aussenhandelspolitik + Getränk + Alkohol + Getränkeindustrie + Privatwirtschaft | European Development Fund (EDF) | Africa, Caribbean and Pacific Group of states (ACP)

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 328

2004-01276

EU development cooperation. From model to symbol. Hrsg.: Arts, Karin u.a. Manchester: Manchester Univ. Pr. **2004**. XI+176 S., Reg., bibliogr.Hinw.

Buch

EU/ Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit + Konfliktmanagement + Humanitäre Hilfe + Internationale Beziehungen + Entwicklungspolitik | EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Präferenzen + Aussenhandel, Liberalisierung | Frankreich/ EU + Entwicklungspolitik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 318

2004-05977

Reality or wishful thinking - Does the Cotonou process strengthen civil society?. Documentation of the workshop on 29th July in Bonn. Hrsg.: Kurat, Anke. / Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). **2003**. 49 S.,

Internetausdruck

URL: <http://www.venro.org/publikationen/archiv/Cotonou.PDF>

(VENRO working paper. 13)

EU-Länder + AKP-Länder/ Entwicklungszusammenarbeit + Zivilgesellschaft + Nichtstaatliche Organisation + Partizipation + Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 340

2004-01391

Conzelmann, Thomas: **Auf der Suche nach einem Phänomen**. Was bedeutet Good Governance in der europäischen Entwicklungspolitik?.

In: Nord-Süd Aktuell. Hamburg. 17 (**2003**) 3. S.468-477

Aufsatz

EU-Länder + AKP-Länder/ Staatliche Entwicklungszusammenarbeit + Good Governance + Konditionalität

Der Beitrag untersucht die Genese des Konzepts von Good Governance im Rahmen der Weltbank und der OECD.

Neben der Veranschaulichung bestehender inhaltlicher Differenzen wird eine Folie bereit gestellt, vor deren Hintergrund die spezifische Good-Governance-Ausdeutung der EU deutlich wird. Der Verfasser zeigt abschliessend den Weg des Konzeptes auf, ausgehend von dessen deklamatorischer Bedeutung bis hin zur Aufnahme in das Abkommen von Cotonou.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - N

2003-01179

Hurt, Stephen R.: **Co-operation and coercion?** The Cotonou Agreement between the European Union and ACP states and the end of the Lome Convention.

In: Third World Quarterly. Basingstoke. 24 (2003) 1. S.161-176

Aufsatz

AKP-Länder/ EU + Abkommen + Beziehungen + Kooperation + Entwicklungszusammenarbeit

The Cotonou Agreement, signed on 23 June 2000, defines the new relationship between the European Union (EU) and the African, Caribbean and Pacific (ACP) states. It was the result of 18 months of negotiations to decide the future of EU-ACP relations after the Lome Convention's expiry on 29 February 2000. The article highlights the significant changes represented by the Cotonou Agreement and emphasises some of the dangers that may result for the ACP states. In doing so, the article adopts a neo-Gramscian perspective showing how the nature of the new EU-ACP agreement has significantly shifted the relationship further from one of co-operation to one of coercion.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - T

2004-05752

Holland, Martin: **The European Union and the Third World**. Basingstoke: Palgrave 2002. XIII+258 S., Reg., Bibliogr.S.245-252

Buch

(The European Union Series)

EU/ Aussenhandelspolitik + Aussenpolitik + Entwicklungspolitik + Internationale Beziehungen | EU + AKP-Länder/ Internationale Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Konditionalität

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 346

2004-04247

Dearden, Stephen; Salama, Clara Mira: **The new EU ACP partnership agreement**.

In: Journal of International Development. Chichester. 14 (2002) 6. S.899-910

Aufsatz

EU-Länder + AKP-Länder/ Entwicklungszusammenarbeit + Abkommen + Internationale Beziehungen + Aussenhandel

This article reviews and assesses the recent Cotonou Partnership Agreement between the ACP group of developing countries and the EU. It places the Agreement in the context of the EU's commitment to refocusing its development policy and reforming its aid administration. It emphasises the innovative elements of the Agreement that set it apart from its Lome predecessors - the intention to move to reciprocal regional free trade agreements; the emphasis upon good governance; the rule of law and human rights; the enhanced role for non-State actors and the private sector and the adoption of a rolling programme of aid provision.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - J

2004-00346

Greenidge, Carl; Engelhard, Rutger: **The need for an ACP-EU policy dialogue on science and technology for development in ACP countries**. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM 2002. 6 S., bibliogr.Hinw.

Buch

(Policy management brief. 15)

AKP-Länder + EU/ Technologiepolitik + Forschungsförderung + Wissenschaftliche Zusammenarbeit

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-1109

2003-06284

Brown, William: **The European Union and Africa**. The restructuring of North-South relations. London: Tauris 2002. VI+249 S., Reg., Bibliogr.S.218-237

Buch

(Library of international relations. 20)

EU-Länder + AKP-Länder/ Entwicklungszusammenarbeit + Nord-Süd-Beziehungen + Konditionalität + Aussenhandelspolitik + Beziehungen + Strukturanpassung | Afrika + EU + Simbabwe/ Aussenwirtschaft + Aussenhandel, Liberalisierung | LOME-Abkommen | LOME IV

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 315

2003-04726

The Cotonou agreement - new perspective for European trade policy?. Documentation. International conference in preparation of the negotiations between EU and ACP countries on regional trade and economic cooperation agreements. Hrsg.: Schilder, Klaus u.a. / Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) u.a. Bonn: FES **2002**. 92 S., Bibliogr.S.68-69
Buch

EU + **AKP-Länder/ Aussenhandelspolitik + Wirtschaftskooperation + Handel, Abkommen**

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 305

2003-03503

Neue Impulse in der Post-Lome-Ära?. Afrikanisch-deutsche Wirtschaftsbeziehungen. Dokumentation einer Tagung der Evangelischen Akademie Loccum vom 7. bis 9. Dezember 2001. Hrsg.: Lange, Joachim u.a. / Evangelische Akademie Loccum. Loccum: Evangelische Akademie Loccum **2002**. 202 S., bibliogr.Hinw.

Buch

(Loccumer Protokolle. 72/2001)

EU + **AKP-Länder/ Aussenwirtschaft + Nord-Süd-Beziehungen + Private Investition, Ausländisch + Zollpolitik + Dienstleistungshandel + Public-Private Partnership + Freihandel, Abkommen + Good Governance + Nichtstaatliche Organisation | Deutschland BR/ Entwicklungszusammenarbeit**

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 300

2003-03215

Windmeisser, Anette: **Der Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit**. Menschenrechte, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und "good governance" in der Entwicklungszusammenarbeit. Das Beispiel der AKP-EU-Beziehungen. / Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte. Wien: Verl. Österreich **2002**. 488 S., Reg., Bibliogr.S.459-484

Buch

(Studienreihe des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Menschenrechte. 11)

AKP-Länder/ Menschenrechte + Entwicklungszusammenarbeit + Good Governance + Demokratie + EU

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU I - 87

2003-00441

Jahresbericht 2001 der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament. Über die Entwicklungspolitik der EG und die Umsetzung der Aussenhilfe. / European Union (EU). **2002**. 289 S.,

Internetausdruck

URL: http://europa.eu.int/eur-lex/de/com/rpt/de_rpt_number_2002_10.html

(KOM (2002) 490 endgültig)

EU/ Entwicklungspolitik + Humanitäre Hilfe + Jahresbericht + Kohärenz + Koordinierung + Evaluierung + Armutsbekämpfung + Schwerpunktbildung + Entwicklungshilfeprojekt + Entwicklungshilfeprogramm + Statistik | **EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Handel, Abkommen + Entwicklungszusammenarbeit | Millennium Development Goals (MDGs)**

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 288/01

2002-05800

Brüne, Stefan: **Europas Aussenbeziehungen und die AKP-Staaten**. Das Abkommen von Cotonou. Eine erste Zwischenbilanz.

In: Nord-Süd Aktuell. Hamburg. 16 (**2002**) 2. S.301-314

Aufsatz

AKP-Länder/ EU + Entwicklungszusammenarbeit + Beziehungen + Aussenhandel

Mit dem Abkommen von Cotonou werden die normativen Selbstansprüche der Europäischen Union in Hinblick auf entwicklungspolitische Zusammenarbeit neu formuliert. Der Autor nimmt das Abkommen zum Anlass, um Blockaden des aussen- und entwicklungspolitischen Engagements der Europäischen Union und ihrer Mitgliedsstaaten herauszuarbeiten. Das Europäische Engagement ist einerseits geprägt von unterschiedlichen wirtschaftlichen und geopolitischen Interessen der Einzelstaaten, andererseits von dem Versuch, das entwicklungspolitischen Engagement abzustimmen.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - N

2002-05229

Raffer, Kunibert: **Cotonou: Slowly undoing Lome's concept of partnership**.

In: Journal für Entwicklungspolitik. Frankfurt a.M.. 18 (2002) 2. S.171-184

Aufsatz

AKP-Länder/ Freihandelszone + Rohstoffabkommen + EU + Wirtschaftspolitik + Aussenwirtschaft + Präferenzen

Nach einem zähen Prozess des Abbaus der Zugeständnisse der 1970er ist Cotonou der entscheidende Schritt um die ursprünglich von Brüssel gewünschte Situation herzustellen. Die AKP-Gruppe wird in Freihandelszonen aufgeteilt. Die WTO - massgeblich von der EU mitgeformt - erlaubt die Wiedereinführung gegenseitiger Präferenzen. Stabex, Lomes weitest reichendes Zugeständnis, ist schliesslich abgeschafft. WTO-Kompatibilität wird wohl auch zur Abschaffung der Rohstoffprotokolle führen. Plafondierung statt fix vereinbarter Summen etabliert ein bedeutendes moral hazard Problem - durch Verzögerungstaktik kann Brüssel viel weniger als das vereinbarte Maximum zahlen.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - J

2002-03161

Bilal, Sanoussi: **The future of ACP-EU trade relations: An overview of the forthcoming negotiations.** / European Centre for Development Policy Management (ECDPM) u.a. Maastricht: ECDPM 2002. 42 S., Bibliogr.S.39-42

Buch

(ECDPM-ODI discussion paper. 1)

EU + AKP-Länder/ Aussenhandelspolitik + Beziehungen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 266

2002-02970

Kremmer, Nicole: **Das Cotonou-Abkommen vom Juni 2000.** Vorgeschichte. Vorstellung der neuen Regelungen und erste Bewertung. / Universität Bonn. Seminar für Politische Wissenschaft. Bonn: Universität Bonn 2002. 44 S.,

Internetadressen, Bibliogr.S.41-44

Buch

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Handel, Abkommen | COTONOU-Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 254

2002-02430

Schmidt, Siegmund: **Aktuelle Aspekte der EU-Entwicklungspolitik.** Aufbruch zu neuen Ufern?.

In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Bonn. (2002) B 19-20. S.29-38

Aufsatz

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Handel, Abkommen | COTONOU-Abkommen | Everything-but-arms-Initiative

Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen der EG/EU und mittlerweile 77 Entwicklungsländern ist seit 1975 durch die Vertragswerke von Lome institutionalisiert. Die Bilanz der bisherigen Anstrengungen fällt nach fast 30 Jahren ernüchternd aus: Die Kooperation konnte keinen entscheidenden Beitrag zu substanziellen Entwicklungsfortschritten leisten. Gleichzeitig stellt die Globalisierung die Entwicklungszusammenarbeit, die Aussen- und die Handelspolitik der EU vor neue Herausforderungen. Mit dem Mitte 2000 unterzeichneten Abkommen von Cotonou/Benin unternimmt die EU den Versuch eines Neuanfangs: Das neue Abkommen ist um eine politische Dimension erweitert worden, berücksichtigt nichtstaatliche Akteure und zielt auf die Integration der Partnerstaaten in die Weltwirtschaft. Der Beitrag analysiert die wichtigsten Neuerungen des Abkommens, geht auf Veränderungen in der EU-Handelspolitik ein und widmet sich den Beziehungen zwischen der EU und Südafrika.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - A

2002-02029

Empfehlung zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommens zwischen den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten (2117/2000 - KOM(2000)324 - C5-0417/2000 - 2000/0124(AVC)). / European Parliament. Strassburg: European Parliament 2001. 42 S.,

Buch

(Europäisches Parlament. Sitzungsdokumente. A5-0412/2001)

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Handel, Abkommen | COTONOU-Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-863

2002-01352

Werther-Pietsch, Ursula: **Strategie für Entwicklung auf Grundlage der Menschenrechte und Demokratisierung.** Europäische Union: Entwicklungs- und Aussenpolitik, Cotonou-Abkommen. / Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe (ÖFSE). Wien: Südwind-Verl. **2001**. 148 S.,

Buch

(ÖFSE-Forum. 15)

EU + AKP-Länder/ Aussenhandelspolitik + Beziehungen + Abkommen | EU/ Aussenpolitik + Entwicklungspolitik + Menschenrechte + Demokratieförderung | Österreich + EU/ Entwicklungszusammenarbeit | COTONOU-Abkommen
 Aus Anlass des Abschlusses des Cotonou-Abkommen der EU mit den AKP-Ländern analysiert die Autorin die Entwicklungspolitik der EU vor dem Hintergrund völkerrechtlicher Normen. Neben den Menschenrechten, der Demokratisierung und dem Prinzip der Rechtsstaatlichkeit wurde in den Cotonouverträgen das Prinzip der good governance zum politischen Leitbild und somit zum Gegenstand völkerrechtlicher Normen gemacht. Werther-Pietsch beschreibt und bewertet die Entwicklungspolitik der EU, sie untersucht das Verhältnis der Entwicklungspolitik zur gemeinsamen Außenpolitik und skizziert die künftigen Möglichkeiten der Menschenrechts- und Demokratieförderung im Rahmen der EZA. Der derzeit entstehenden neuen Afrika-Politik der EU wird ein Kapitel gewidmet in dem die Autorin zum Abschluß die wichtigsten Innovationen im Cotonou-Abkommen herausarbeitet. Die Arbeit gibt anhand Primärtexte und der detailreichen Beschreibungen einen Einblick in die EU-internen Entscheidungsprozesse und Verfahrenstechniken und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen von multilateralen Verhandlungen.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 257

2002-01261

Loquai, Christiane: **Strategic priorities and operational challenges for European support for democratic decentralisation in the context of the new ACP-EU partnership agreement.** / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2001**. 53 S., Bibliogr.S.48-52

Buch

(ECDPM discussion paper. 24)

Europa + Afrika/ Demokratisierung + Dezentralisierung + Armutsbekämpfung + Local Government + Kommunalpolitik + Kommunalverwaltung + Selbstverwaltung | EU-Länder + AKP-Länder/ Beziehungen | COTONOU-Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU I - 79

2002-00934

Mainstreaming participation. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2001**. 4 S.,

Buch

URL: http://www.oneworld.org/ecdp/en/cotonou/cn2_gb.htm

(Cotonou newsletter. 2)

EU + AKP-Länder/ Beziehungen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-839

2001-05699

Gabas, Jean-Jacques: **The Lomé Conventions and food security.** The geopolitics of hunger, 2000-2001. / Action Against Hunger (AAH). Boulder: Rienner **2001**. S.319-332,

Sammelbandbeitrag

EU + AKP-Länder/ Ernährungssicherung + Nahrungsmittelhilfe

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

IV C - 221

2001-05510

Menck, Karl Wolfgang: **Perspectives of the Lome-Convention - A revised agreement for the cooperation after the millennium.** Basic issues.

Aus: Wohlmuth, Karl (Hrsg.): Africa's reintegration into the world economy. A. Hamburg: Lit **2001**. S.237-250, Bibliogr.S.249-250

Sammelbandbeitrag

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Handel, Abkommen | LOME-Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

AF III - 687/1

2001-03379

Brüne, Stefan: **Die politische Dimension der europäischen Entwicklungszusammenarbeit. 2001.** o.Pag.,
 Internetausdruck
 URL: <http://www.epo.de/specials/afrikapolitik/>
EU + AKP-Länder/ Entwicklungszusammenarbeit + Aussenhandel + Abkommen | COTONOU-Abkommen
 Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
S 96-759

2001-02527

Cotonou. Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits. 5.
2001. Getr.Pag.,
 Internetausdruck
 URL: http://europa.eu.int/comm/development/cotonou/agreement_de.htm
AKP-Länder + EU-Länder/ Abkommen + Aussenwirtschaft + Aussenhandel + Präferenzen
 Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
EU III - 239/5

2001-02526

Cotonou. Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits. 4.
2001. Getr.Pag.,
 Internetausdruck
 URL: http://europa.eu.int/comm/development/cotonou/agreement_de.htm
EU-Länder + AKP-Länder/ Abkommen + Aussenwirtschaft + Aussenhandel
 Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
EU III - 239/4

2001-02525

Cotonou. Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits. 3.
2001. Getr.Pag.,
 Internetausdruck
 URL: http://europa.eu.int/comm/development/cotonou/agreement_de.htm
EU-Länder + AKP-Länder/ Abkommen + Aussenwirtschaft + Entwicklungszusammenarbeit + Aussenhandel +
 Präferenzen
 Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
EU III - 239/3

2001-02524

Cotonou. Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits. 2.
2001. Getr.Pag.,
 Internetausdruck
 URL: http://europa.eu.int/comm/development/cotonou/agreement_de.htm
EU-Länder + AKP-Länder/ Abkommen + Aussenwirtschaft + Entwicklungszusammenarbeit + Aussenhandel +
 Entwicklungsfinanzierung + Erlösstabilisierung
 Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
EU III - 239/2

2001-01847

Ferreira, Patricia Magalhaes; Lehtinen, Terhi; Haccius, Justin: **The EU's common foreign and security policy: Opportunities for a more effective EU response to crisis-affected countries in Africa.** / European Centre for Development Policy Management (ECDPM) u.a. Maastricht: ECDPM **2001.** 42 S., Bibliogr.S.41-42
 Buch
 (ECDPM discussion paper. 22)
EU-Länder + AKP-Länder/ Aussenpolitik + Sicherheitspolitik + Konfliktmanagement + Entscheidungsprozess +
 Militärische Zusammenarbeit + Diplomatie + Humanitäre Hilfe
 Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
EU III - 238

2001-01759

Cotonou. Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits. 1.

2001. Getr.Pag.,

Internetausdruck

URL: http://europa.eu.int/comm/development/body/cotonou/agreement_de.htm

EU-Länder + AKP-Länder/ Abkommen + Aussenwirtschaft + Quellenmaterial + Nord-Süd-Beziehungen + Entwicklungsstrategie + Entwicklungszusammenarbeit + Verschuldung + Aussenhandel + Entwicklungsfinanzierung
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 239/1

2001-01319

Cotonou Infokit. The new ACP-EU partnership agreement. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM **2001.** Getr.Pag.,

Buch

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Handel, Abkommen + Aussenhandelspolitik | COTONOU-Abkommen

The Cotonou Agreement, named for the new Partnership Agreement signed in June 2000 by 77 ACP (African, Caribbean, and Pacific) countries and 15 EU member states, builds on twenty-five years of ACP-EU cooperation under 4 successive Lome conventions.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-708

2002-02584

Rugumamu, Severine M.: **The new partnership agreement between ACP and EU: Unresolved issues.**

In: Cooperation South. New York. (2000) 2. S.51-63

Aufsatz

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Handel, Abkommen | The African, Caribbean and Pacific Countries (ACP) + COTONOU-Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - C

2001-04518

Chalmers, Malcolm: **External actors and security sector reform in the perspective of ACP-EU relations.**

Aus: Lund, Michael (Hrsg.): The impact of conflict prevention policy. Baden-Baden: Nomos Verlagsges. **2000.**

S.129-155, Bibliogr.S.155

Sammelbandbeitrag

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Sicherheitspolitik + Militärische Zusammenarbeit + Friedenssicherung

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

I B - 363

2001-04494

Wellmer, Gottfried: **SADC zwischen regionaler Integration und reziprokem Freihandel mit der Europäischen Union.** Eine Studie über die zukünftigen Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und den Staaten der

Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrikas. / Dritte Welt Haus Bielefeld u.a. Bielefeld: Dritte Welt Haus Bielefeld **2000.** 124 S., Tab., Bibliogr.S.115-120

Buch

Südliches Afrika + AKP-Länder/ EU + SADC + Aussenhandel + Wirtschaftsintegration + Strukturanpassung + Freihandel + Zollpolitik | AKP-Länder + EU/ Beziehungen + Aussenhandel

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 231

2001-03625

Regionalism and a post-Lome convention trade regime: Implications for Southern Africa. Proceedings of a workshop organised by the Institute for Global Dialogue, Friedrich Ebert Stiftung and the French Institute of South Africa. / Institute for Global Dialogue (IGD). o.J. (um 2000) 107 S.,

Internetausdruck

URL: <http://www.igd.org.za>

(IGD occasional papers. 23)

EU-Länder + AKP-Länder/ Aussenwirtschaft + Wirtschaftsentwicklung + Wirtschaftsintegration + Regionalismus + Aussenhandel + SADC

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 246

2001-01056

Brüne, Stefan: **Jenseits benevolenter Rhetorik**. Offene Grundfragen europäischer Entwicklungspolitik.

In: Nord-Süd Aktuell. Hamburg. 14 (2000) 2. S.296-303

Aufsatz

EU + AKP-Länder/ Entwicklungspolitik + Kohärenz + Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit + Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - N

2001-00400

Matambalya, Francis A. S. T.; Wolf, Susanna: **The framework agreement**. Who will profit from the co-operation between the EU and the ACP States?.

In: Agriculture and Rural Development. Frankfurt a.M.. 7 (2000) 2. S.6-10

Aufsatz

AKP-Länder + EU/ Entwicklungspolitik + Aussenhandel + Präferenzen + Erlösstabilisierung + STABEX

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - A

2001-00399

Kuhn, Heike: **The Cotonou Agreement - new momentum in the ACP-EC partnership**. ACP-EC partnership - a model with a future.

In: Agriculture and Rural Development. Frankfurt a.M.. 7 (2000) 2. S.3-5

Aufsatz

EU + AKP-Länder/ Abkommen + Entwicklungszusammenarbeit + Aussenhandel | COTONOU-Abkommen

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - A

2001-00354

Menck, Karl Wolfgang: **Perspektiven für die Zusammenarbeit der Europäischen Union mit den Entwicklungsländern - Das Nachfolgeabkommen für das Lome-Abkommen**. Rissener Jahrbuch 2000/2001. / Haus Rissen. Hamburg: Haus Rissen 2000. S.314-325,

Sammelbandbeitrag

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Entwicklungszusammenarbeit + **EEF**

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

DB I - 109/00-01

2001-00197

Göwert, Markus: **Entwicklungshilfe der Europäischen Union: Die Verträge von Lome**. 2000. 11 S., Bibliogr.S.8-9

Internetausdruck

URL: <http://wysiwyg://86/http://www.hausarbei...rchiv/bwl/bwl-lome/bwl-lome.shtml>**EU + AKP-Länder/** Beziehungen + Aussenhandelspolitik

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-670

2001-00071

The actors of partnership: Implementing decentralised cooperation. Case study 5. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). 2000. 6 S.,

Internetausdruck

URL: http://www.oneworld.net/ecdpm/en/events/20001/case5_gb.htm**EU + AKP-Länder/** Beziehungen + Kooperation + Local Government + Dezentralisierung

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-664

2001-00063

Bossuyt, Jean: **Involving non state actors and local governments in ACP-EU dialogue**. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). 2000. 8 S.,

Internetausdruck

URL: http://www.oneworld.net/ecdpm/pmb/b13_gb.htm

(Policy management brief. 13)

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Local Government + Nichtstaatliche Organisation + Kooperation +
Entwicklungszusammenarbeit
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
S 96-658

2001-00062

Innovation, impact, implementation: Issues for the ACP-EU partnership. / European Centre for Development
Policy Management (ECDPM). 2000. 9 S.,
Internetausdruck
URL: http://www.oneworld.net/ecdpm/en/events/20001/issue1_gb.htm

(Issues paper. 1)

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Abkommen + Kooperation + Entwicklungszusammenarbeit + Aussenhandelspolitik
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
S 96-657

2001-00061

Implementing Cotonou: Openings for new actors?. / European Centre for Development Policy Management
(ECDPM). 2000. 6 S.,
Internetausdruck
URL: http://www.oneworld.net/ecdpm/en/events/20001/issue2_gb.htm

(Issues paper. 2)

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Abkommen + Kooperation + Local Government + Nichtstaatliche Organisation |
COTONOU-Abkommen
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
S 96-656

2000-06858

Accord de partenariat ACP-CE signe a Cotonou le 23 juin 2000. Hrsg.: Karl, Kenneth. / European Commission.
Brussels: European Commission 2000. 167+26 S., Buch
(Le Courrier ACP-UE. Edition speciale)

EU-Länder + AKP-Länder/ Abkommen + Aussenhandelspolitik + Wirtschaftsintegration +
Entwicklungszusammenarbeit + Entwicklungsstrategie + Nord-Süd-Beziehungen + Agrarprodukt + Industrieprodukt +
Rohstoff
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 218 f

2000-06857

ACP-EU partnership agreement signed in Cotonou on 23 June 2000. Hrsg.: Karl, Kenneth. / European
Commission. Brussels: European Commission 2000. 165+26 S., Buch
(The ACP-EU Courier. Special issue)

EU-Länder + AKP-Länder/ Abkommen + Aussenhandelspolitik + Wirtschaftsintegration +
Entwicklungszusammenarbeit + Entwicklungsstrategie + Nord-Süd-Beziehungen + Agrarprodukt + Industrieprodukt +
Rohstoff
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 218 e

2000-06739

Weiland, Heribert: **Von Lome zu Cotonou: Das neue Abkommen zwischen AKP-Staaten und der Europäischen
Union.**

Aus: Hofmeier, Rolf (Hrsg.): Afrika Jahrbuch 1999. Opladen: Leske und Budrich 2000. S.48-57, Bibliogr.S.57
Sammelbandbeitrag

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenpolitik + Handel, Abkommen + EEF + Entwicklungszusammenarbeit |
COTONOU-Abkommen
Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:
AF I - 77/99

2000-05383

Gibb, Richard: **Post-Lome: the European Union and the South.**

In: Third World Quarterly. Basingstoke. 21 (2000) 3. S.457-481

Aufsatz

AKP-Länder/ EU + Präferenzen + Aussenhandelspolitik + Entwicklungszusammenarbeit + Abkommen

On 30 September 1998 the EU and the African, Caribbean and Pacific (ACP) states started negotiating a successor agreement to the fourth Lomé Convention. This paper introduces a 'regulation approach' to a political economy examination of the EU's new trade priorities for the developing world. The paper aims to evaluate the extent to which the Union's post-Lomé strategy reflects a fundamental change in the nature of contemporary international economy and society.

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - T

2000-05190

Wirtschaftsreformprogramme und Strukturanpassungshilfen der Gemeinschaft. Bilanz und Perspektiven.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament. / European Commission. Brüssel: European Commission **2000**. 42 S.,

Buch

(KOM (2000) 58 endgültig)

EU + AKP-Länder + Mittelmeerraum/ Wirtschaftsreform + Strukturanpassung + EEF + Evaluierung + Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 190

2000-02230

Wolf, Susanna; Spoden, Dominik: **Allocation of EU aid towards ACP-countries.** / Zentrum für

Entwicklungsforschung (ZEF). Bonn: ZEF **2000**. 59 S., Tab., Bibliogr.S.56-59

Buch

(ZEF-discussion papers on development policy. 22)

AKP-Länder + EU-Länder/ Aussenhandel + Aussenhandelspolitik + STABEX + Erlösstabilisierung + Entwicklungszusammenarbeit + Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

EU III - 189

Standort Mediothek Bad Honnef: **SG 31**

2000-02115

Körner, Heiko: **The future of the ACP countries.**

In: Intereconomics. Baden-Baden. 35 (2000) 1. S.31-37

Aufsatz

EU-Länder + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Entwicklungszusammenarbeit + Konditionalität

The record to date of trade and development cooperation between the European Union and the ACP countries has been rather disappointing. Evidently, neither the non-reciprocal trade preferences granted to the ACP countries nor the support for development projects have led to much progress in terms of economic and social development. Can the implementation of the EU's present reform proposals be expected to safeguard the future of the Lomé system and of the ACP countries in the new millennium?

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

Z - I

1999-02182

Lome negotiating brief (Fing. Titel). What future for ACP-EU trade relations? / What place for small islands states in a successor Lome agreement? / Comparing the ACP and EU negotiating mandates / Exploring ACP responses to the EU proposal for regional economic partnership agreements / The EC's impact studies on regional economic partnership agreements / The future of Lome's commodity protocols: Fiddling while rum burns? / How can dialogue be extended to decentralised actors? / Implementing the new ACP-EU partnership agreement. 1/8. / European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Maastricht: ECDPM 1998-2000 Getr.Pag.,

Zeitschriftenartige Reihe

EU + AKP-Länder/ Beziehungen + Aussenhandelspolitik + Handel, Abkommen + WTO | LOME IV

Standort Informationszentrum Entwicklungspolitik:

S 96-363

U. Holtz

Webliographie

Für Inhalt, Richtigkeit oder Aktualität der hier enthaltenen Informationen wird keine Verantwortung übernommen. Auf dieser Homepage sind ferner Links zu fremden Seiten ausgebracht. Auf Gestaltung oder Inhalte dieser fremden Seiten hat der Betreiber der Homepage keinerlei Einfluss. Deren Inhalte macht er sich nicht zu eigen und distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen eventuell darauf enthaltenen illegalen Inhalten. Sollte der Inhalt einer gelinkten Seite oder eine Seite dieser Homepage gegen geltendes Recht verstoßen, bittet der Betreiber, [ihm](#) dies mitzuteilen, damit der Link oder die Seite unverzüglich entfernt werden kann.

Europäische Union <http://europa.eu.int>

EU-Außen- und Entwicklungspolitik

<http://europa.eu.int/comm/world> ; http://europa.eu.int/comm/external_relations; <http://europa.eu.int/comm/development>;
<http://europa.eu.int/comm/europeaid>; <http://europa.eu.int/comm/europeaid/evaluation/index.htm>;
http://europa.eu.int/comm/trade/issues/bilateral/regions/acp/epa070204_en.htm; <http://europa.eu.int/comm/trade>

Europäisches Parlament <http://www.europarl.eu.int>

Sekretariat der afrikanischen, karibischen und pazifischen Länder <http://www.acpsec.org>

The European Centre for Development Policy Management in has been fostering better trade and aid relations between the European Union and African, Caribbean and Pacific (ACP) countries since 1986 www.ecdpm.org

Euforic - Europe's Forum on International Cooperation - konzentriert sich auf europäische Entwicklungszusammenarbeit - getragen von rd. 50 staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen; Hauptadressaten sind Experten und Studierende der Entwicklungspolitik <http://www.euforic.org>

OneWorld ist eines der größten Informationsangebote zur Entwicklungspolitik im Internet. OneWorld will die Menschenrechte und eine nachhaltige Entwicklung mit Hilfe des demokratischen Potenzials des Internets fördern. <http://www.oneworld.net>

Die umfangreichste Literaturdatenbank zu allen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit im deutschsprachigen Raum bietet das Informationszentrums Entwicklungspolitik/IZEP in Bonn www.inwent.org/infostellen/izep/index.de.shtml

Das Deutsche Übersee-Institut (Hamburg -jetzt: German Institute for Global and Area Studies), zu dessen Verbund auch das Institut für Afrika-Kunde/IAK gehört (www.duei.de/iak) gehört, bietet Listen ausgewählter Internetressourcen zu seinen Arbeitsschwerpunkten mit nützlichen Links an. www.duei.de/show.php/de/content/links/links.html;
http://www.duei.de/dok/show.php/de/content/laenderkunde/links_regionenuebergreifend.html

Über die Homepage des Deutschen Übersee-Instituts Zugang zu den Instituten für Afrika-, Asien- und Iberoamerika-Kunde, den Deutschen Orient-Institut und zur Übersee-Dokumentation, jeweils mit vielen nützlichen Links <http://www.rrz.uni-hamburg.de/duei>

Global Policy Forum, eine internationale NGO zum Monitoring der VN www.globalpolicy.org

Die politischen Stiftungen in Deutschland sind auch in Afrika tätig, was sich in ihren Publikationen niederschlägt; einige befassen sich schwerpunktmäßig mit Afrika bzw. den EU-AKP-Beziehungen, wie z. B. die Friedrich-Ebert-Stiftung <http://fesportal.fes.de/pls/portal30/docs/FOLDER/COTONOU/content/en.html> oder auch die Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/publikationen/entwicklung.html

Nord-Süd aus gewerkschaftlicher Perspektive <http://www.nord-sued-netz.de>

Zentrum für Entwicklungsforschung der Uni Bonn <http://www.zef.de>

Entwicklungspolitik online - eine gute Plattform für entwicklungspolitische Recherchen im Internet <http://www.epo.de>

Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen <http://www.venro.org>

Die Nord-Süd-Initiative GERMANWATCH ist eine Lobbyorganisation für eine soziale und ökologische Nachhaltigkeit der deutschen und europäischen Politik www.germanwatch.org

Links – Afrikanische Integration und Regionen

- AU - Afrikanische Union (www.africa-union.org);
- NEPAD - Neue Partnerschaft für Afrikas Entwicklung (www.nepad.org);
- AEC - Afrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (<http://www.panafricanperspective.com/aec.htm>);
- AFDB - Afrikanische Entwicklungsbank (www.afdb.org);
- AMU - Regionaler Zusammenschluss von Staaten in Nordafrika (www.maghrebarabe.org);
- ECOWAS - Westafrikanische Wirtschafts- und Handelsgemeinschaft (www.ecowas.info);
- ECCAS - Zentralafrikanische Wirtschafts- und Handelsgemeinschaft (www.ceeac-eccas.org);
- EAC - Ostafrikanische Gemeinschaft (www.eac.int);
- SADC - Entwicklungsgemeinschaft südafrikanischer Länder (www.sadc.int);
- COMESA - Gemeinsamer Markt für das südliche und östliche Afrika (<http://www.comesa.int>).